EnergieNews

Aktuelle Informationen für unsere Geschäftskunden und Marktpartner

Hier ist Ihre Energie.

THEMEN DIESER AUSGABE

Nr. 46 / Oktober 2016

Wo die Digitalisierung in Nordhessen Einzug hält

Wie Sie dank Fördergelder und Wärmecontracting kostengünstig effizienter heizen

Warum Kraft-Wärme-Kopplung jetzt auch für Druckluftkunden interessant ist

Was eine Brennstoffzelle im Düsseldorfer Hof zu suchen hat

Liebe Markt- und Geschäftspartner,

Digitalisierung ist das Schlagwort unserer Zeit und die Voraussetzung für zahlreiche neue Techniken, Services und Produkte, die ohne Big Data und schnelle Datenleitungen heute und morgen unvorstellbar wären.

Unser Tochterunternehmen, die Städtische Werke Netz + Service GmbH, und unsere Unternehmensschwester Netcom Kassel Gesellschaft für Telekommunikation mbH sind die treibenden Kräfte des Glasfasernetzausbaus in Kassel und der Region. Sie schaffen die Voraussetzungen dafür, dass smarte Anwendungen bald flächendeckend in Nordhessen zum Einsatz kommen können. Smart ist auch die Technik zur Wärme- und Drucklufterzeugung, die wir neu in unser Werke-Portfolio aufgenommen haben: die KWK Kompressor-Technik. Sie steigert den Wirkungsgrad der Anlage von zehn auf 85 Prozent und senkt die Betriebskosten signifikant. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.

Darüber hinaus erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie Sie Ihre Wärmeversorgung zuhause effizienter gestalten können, warum der Düsseldorfer Hof eine Brennstoffzelle im Keller stehen hat und welche Erfolge die Werke auf sportlicher und vertrieblicher Seite verbuchen konnten.

Herzlichst Ihr

Stefan Welsch
Vorstand Städtische Werke AG

Kassel wird schneller

Städtische Werke Netz + Service baut ein hochmodernes Glasfasernetz

Die Zukunft hält Einzug in Kassel. In den nächsten drei Jahren verlegt das Tochterunternehmen der Werke, die Städtische Werke Netz + Service GmbH, in drei Quartieren in der Innenstadt Glasfaserkabel bis in die Keller – Fiber to the Building (FTTB), nennt man das in Fachkreisen. 33 weitere Gebiete sollen nach und nach folgen.

Schnell, schneller, Glasfaser

Die Glasfaseranbindung hat gegenüber den Kupfer- und Koax-Kabeln, DSL- und sonstigen Internetanschlüssen zwei entscheidende Vorteile: Man muss sie mit niemandem teilen und auch große Datenmengen werden über weite Distanzen ohne Geschwindigkeits- oder Qualitätsverlust transportiert. Netzüberlastungsprobleme, mit denen wir heute zu kämpfen haben, sind also bald Geschichte.

Wertet Immobilie und Standort auf

Was für Privathaushalte komfortabel ist, ist für Unternehmen unverzichtbar. Denn gerade sie sind darauf angewiesen, große und größte Datenmengen jederzeit zuverlässig versenden, empfangen und nutzen zu können. Im Wettbewerb der Wirtschafts- und Wissenschafts-Standorte verschafft die Glasfaser-Infrastruktur Kassel daher einen echten Vorteil.

Kostenloser Anschluss während der Bauphase

Das Beste an der Planung von Netz + Service ist die Tatsache, dass der Anschluss den Hauseigentümer während der Bauphase keinen Cent kostet. Die kompletten Kosten trägt Netz + Service. Einzige Voraussetzung ist, dass der Immobilienbesitzer im Vorfeld eine sogenannte Grundstückseigentümererklärung abgibt, die es der Netz + Service erlaubt, Grundstück und Gebäude zu betreten. Und hier ist Eile geboten. Denn sind die Bauarbeiten im Quartier beendet, ist der Anschluss kostenpflichtig!

Mehr Informationen zum Ausbau finden Sie auf **www.netzplusservice.de/glasfasernetz-kassel**. ■

Städtische Werke Aktiengesellschaft

Energiewende im Heizungskeller

Alte Heizungspumpen sind wahre Stromfresser. Dass eine alte Heizungspumpe erhebliche Stromkosten produzieren kann, ist vielen Verbrauchern nicht bewusst. Veraltete Heizungspumpen laufen ungeregelt und verbrauchen selbst im Sommer eine Menge Energie. Ob sich der Austausch Ihrer alten Pumpe gegen eine moderne Hocheffizienzpumpe lohnt, verrät Ihnen der PumpenCheck auf **www.co2online.de** in nur fünf Minuten.

Fördergelder Heizungspumpentausch/Brennstoffzelle

Seit dem 1. August 2016 fördert das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) Maßnahmen zur Heizungsoptimierung. Förderfähig sind beispielsweise der Einbau von modernen, hocheffizienten Pumpen bzw. die Durchführung des hydraulischen Abgleichs, der die Wärme im Gebäude optimal verteilt. So funktioniert's: Auf der BAFA-Homepage registrieren, Sanierungsmaßnahme zeitnah durchführen, innerhalb von sechs Monaten nach der Registrierung alle für die Antragstellung relevanten Daten an das BAFA übermitteln, Zuschuss erhalten.

Hier geht's zur Registrierung: https://fms.bafa.de/BafaFrame/heizung

In drei Schritten zum Heizungs-Contracting

1. Fachgerechte Planung

Gemeinsam mit einem unserer Handwerkspartner der Innung planen Sie Ihre neue Gas-Heizungsanlage nach Ihrem Bedarf.

2. Individueller Vertrag

Als Haus- oder Wohnungsbesitzer schließen Sie mit uns einen Gasliefervertrag ab. Anschließend lassen wir bei Ihnen das Gas-Brennwertgerät einbauen.

3. Rundum-Service

Nach der Inbetriebnahme kümmern wir uns um Wartung und Instandhaltung. Alle Leistungen sind mit dem monatlichen Grundpreis für Ihre Heizung abgedeckt.

Unser Angebot für Sie:

- Übernahme der Handwerkerrechnung
- Demontage und Entsorgung der Altanlage
- Schornsteinfeger
- Installation der neuen Heizungsanlage
- Verbrauchsoptimierung durch jährliche Wartung
- Reparatur und Instandhaltung
- jährliche Wärmeabrechnung mit überschaubaren monatlichen Abschlägen
- 24-Stunden-Erreichbarkeit bei Störungen oder Ausfall
- HausEngel24 inklusive
- Gas-Sicherheitsprüfung

Interesse? Dann vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter: **kws@sw-kassel.de.** ■

KasselerWärmeService kompakt

Heizungsmodernisierung ohne eigene Investition

Mit dem KasselerWärmeService kompakt, unserem Wärmecontracting für Privatkunden, erhalten Ein- bis Zweifamilienhausbesitzer eine neue, energieeffiziente Erdgas-Brennwertheizung, ohne dass sie hohe Einmalinvestitionen stemmen müssen. Ein echter Pluspunkt, wenn der Kreditrahmen im Zuge des Hauskaufs oder der Sanierung knapp bemessen ist.

Unser Kostenvergleich zeigt am Beispiel einer vierköpfigen Familie mit einem durchschnittlichen Jahreswärmebedarf von 20.000 Kilowattstunden, wie sich das Rundum-Sorglos-Paket der Werke im Vergleich zum klassischen Heizungskauf rechnet. ■

Jahreskostenvergleich	KWS kompakt	Eigenbetrieb
Investition inklusive MwSt.	–	7.500,00 €
Zins und Tilgung (Annuität) bei 5%	–	947,84 €
Wartung	✓	120,00 €
Instandhaltung (VDI 2067) 1,0%	✓	112,50 €
Schornsteinfegergebühr	✓	50,00 €
Gas-Sicherheitscheck nach TRGI 2008	✓	25,00 €
HausEngel24	✓	60,00 €
Mieteinnahmen für Stellplatz	–60,00 €	–
Jahresgrundkosten	**1.200,00 €**	**1.315,34 €**

Jahresverbrauch	20.000 kWh
Zinssatz	4,50 %
Laufzeit	10 Jahre

Vollkostenvergleich	KWS kompakt 6,90 Ct/kWh	Eigenbetrieb 5,94 Ct/kWh
verbrauchsgebundene Kosten	1.380,00 €	1.188,00 €
Jahresgrundkosten	1.200,00 €	1.315,34 €
Jahresgesamtkosten	2.580,00 €	2.503,34 €
Mehrkosten Sorglospaket pro Jahr	**76,66 €**	
Mehrkosten Sorglospaket pro Monat	**6,39 €**	

© Sergey Ryzhov / Fotolia.com

Auf Energielabel ist kein Verlass – falsche Verbrauchsangaben

Eine Waschmaschine, die 30 Prozent mehr Energie braucht als angegeben, ein Staubsauger mit sogar 57 Prozent mehr? Ein Klimagerät ist mit dem Energieeffizienzlabel A++ versehen, hat in der Realität jedoch nur die Klasse E? Insgesamt haben 18 der 100 getesteten Haushaltsprodukte gegen Effizienzregelungen der EU verstoßen, ergab eine Untersuchung im Rahmen des Projekts MarketWatch. Es wurden 20 verschiedene Gerätegruppen aus dem Haushaltsbereich auf ihren Energieverbrauch sowie die Einhaltung der europäischen Ökodesign- und der Energielabelrichtlinie getestet. Die Ergebnisse der Untersuchung sind ernüchternd: Jedes fünfte Produkt im Haushaltsbereich verstößt gegen EU-Effizienzregelungen und verbraucht mehr Strom als angegeben. Dadurch wird die Erreichung der Klimaziele gehemmt und den Verbrauchern gehen jährlich geschätzte zehn Milliarden Euro verloren.

Jetzt günstigen Gaspreis sichern!

Wer bis zum 31. Dezember 2016 zum limitierten Gas-Fixpreis-Tarif „Kassel – einfach günstig Plus“ wechselt, zahlt bis Ende 2018 gut zehn Prozent weniger fürs NaturGas als bisher. Mehr dazu:

Druckluft neu gedacht

Innovative KWK Kompressor-Technik im Druckluft-Contracting

Seit über 30 Jahren bieten die Städtischen Werke Energiedienstleistungen in den Bereichen Primärenergieträger (Strom, Gas, Öl und nachwachsende Rohstoffe) und Nutzenergie (Wärme, Dampf, Kälte und Druckluft) an. Dank der Kooperation mit der Firma Postberg+Co. haben wir seit Neuestem auch Druckluft-Contracting auf Basis innovativer KWK Kompressor-Technik im Angebot. Ab einem Wärme- und Druckluftbedarf von 4.000 Stunden pro Jahr rechnet sich die Umstellung auf die neue Technik. Denn dank der Abwärmenutzung erhöht sich der Wirkungsgrad der Anlage von zehn auf 85 Prozent.

Technik, die begeistert

Der PB+COmpressor HWV 20 ist den herkömmlichen Systemen einen Schritt voraus. Die kompakte Anlage vereint jahrzehntelange Erfahrung bei der Entwicklung und Produktion von Hocheffizienzmaschinen im Bereich Kraft-Wärme-Kopplung und spezielles messtechnisches Druckluft-Know-how. Das Ergebnis: eine patentierte selbstprüfende und -regelnde Anlage, die hocheffizient Druckluft und Wärme für den Mehrschichtbetrieb erzeugt.

Argumente, die überzeugen

- **Hocheffizient** Verdichtereffizienz unter 4 kW/(m³/min)
- **Unabhängig** vom Strompreis und wechselnden gesetzlichen Rahmenbedingungen
- **Umweltfreundlich** bis zu 45 Prozent weniger CO_2-Emissionen als Elektrokompressoren
- **Platzsparend** weniger als 2 m² benötigte Stellfläche
- **Transparent** dank patentierter Postberg + Co.-Messtechnik
- **Vernetzt** Datenverschlüsselte Fernabfrage mit intelligentem Meldesystem
- Made in Germany entwickelt und hergestellt in Hannover

DS Smith setzt auf die innovative Technik

Anfang September haben die Werke die erste KWK-Kompressor-Anlage offiziell in Betrieb genommen. Standort ist das neue Werk der Firma DS Smith in Hanau Erlensee. DS Smith ist einer der führenden Verpackungs- und Displayspezialisten in Europa. Und einer der ersten Nutzer der neu gedachten Druckluft-Erzeugung. Die Energieversorgung und Betriebsführung der Wärme-, Kälte-, Dampf- und Drucklufterzeugungsanlagen des gesamten Werks haben die Hanauer mit einer Laufzeit von zehn Jahren an die Werke vergeben.
Michael Pfaff, Projektmanager und verantwortlich für den Bau des neuen Werkes in Erlensee, betont bei der Inbetriebnahme: „Die Mitarbeiter der Städtischen Werke waren in den ersten Gesprächen so überzeugend, dass die Entscheidung für den Dienstleister sehr schnell gefallen ist.“ ■

Die Geschäftsführung der DS Smith und das Werke-Team bei der Inbetriebnahme Anfang September.

KURZMELDUNGEN

Baubeginn am Windpark Kreuzstein
Anfang Oktober haben die Arbeiten zum Bau eines Windparks mit acht Anlagen auf dem Kreuzstein begonnen. Bauherr des Windparks ist die Windpark Kreuzstein GmbH & Co. KG, ein Gemeinschaftsunternehmen der sechs nordhessischen Stadtwerke aus Bad Sooden-Allendorf, Eschwege, Homberg (Efze), Kassel, Witzenhausen und Wolfhagen. Die Fertigstellung ist für das dritte Quartal 2017 geplant. Der Windpark wird jährlich zirka 68 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen, die er über das Umspannwerk Stiftswald in das Kasseler Stromnetz einspeist.

Wo im Haushalt bleibt der Strom?
Fast ein Viertel (23,4 Prozent) des Stromverbrauchs der privaten Haushalte geht auf das Konto von Informations- und Unterhaltungselektronik. Das ergab eine Studie der Energie-Agentur.NRW, die die Verbrauchsprofile von über 522.000 Haushalten ausgewertet hat.

Werke beliefern Aldi & Rossmann in Monheim
Seit Januar 2015 versorgen die Werke nun schon die Rathausgalerie in Monheim mit Wärme. Seit dem ersten September 2016 sind sie auch Contracting-Partner der neu eingezogenen Rossmann- und Aldi-Filialen vor Ort. Beide werden in den kommenden 15 Jahren mit günstiger Wärme versorgt.

Werke-Team gewinnt zum dritten Mal den Thüga-Cup

Egal ob beim Sport oder im Büro – wer erfolgreich sein will, braucht das passende Rüstzeug. Begeisterungsfähigkeit, Ehrgeiz, Know-how und ein langer Atem zählen dazu. Eigenschaften, mit denen die Werke punkten: im Arbeitsalltag ebenso wie auf dem Fußballplatz. Beim diesjährigen Thüga-Cup im sächsischen Chemnitz setzte sich das Werke-Team um Trainer Lothar Alexi gegen 29 Stadtwerkemannschaften durch. Wir gratulieren!

TERMINE / VERANSTALTUNGEN

29. Oktober bis 6. November **Kasseler Herbstausstellung**
Kassel, Messehallen, 9.30 – 18 Uhr.

21. November bis 30. Dezember
Kasseler Märchenweihnachtsmarkt – KVG-Gepäckhütte
Kassel, Königs-, Friedrichs- und Opernplatz, täglich 11 – 20 Uhr,
Gastronomie 11 – 22 Uhr.
Vom 24. bis 26. Dezember bleibt der Markt geschlossen.

IMPRESSUM

Herausgeber Städtische Werke AG / Königstor 3–13 / 34117 Kassel / www.sw-kassel.de
Redaktion Isabell Blum / Cornelia Bohle / Claudius Hilsky / Gabriele Kreiß / Ingo Pijanka / Ramona Schimko / Frank Schröder / Kai Wachholder
Telefon 0561 782-26 32 **Fax** 0561 782-29 07 **E-Mail** geschaeftskunden@sw-kassel.de
Layout und Satz augenstern | Büro für Gestaltung, Kassel
Druck Silber Druck oHG, Auflage 450
Gedruckt auf CO_2-neutral produziertem Papier und klimaneutral versendet.

Brennstoffzelle für den Düsseldorfer Hof

Bereits seit zehn Jahren betreuen die Städtischen Werke als Contracting-Partner die Kesselanlage des Hotel- und Gastronomiebetriebs. Jetzt geht man gemeinsam noch einen Schritt weiter. Seit Juli 2016 ist Kostas Vick stolzer Pächter einer Brennstoffzelle. Den Pacht- und Servicevertrag für das Mikrokraftwerk hat er mit den Werken geschlossen, die durch den Einbau der Zukunftstechnologie einen weiteren Baustein der Energiewende nach Kassel und Nordhessen holen.

Wärme und Strom aus einer Quelle

Die Brennstoffzelle vom Typ BlueGen wird mit dem Gashausanschluss verbunden und erzeugt aus Erdgas nahezu geräuschlos gleichzeitig Strom und Wärme. Dabei liegt der Fokus mit 1,5 kW_{el} klar auf der Stromerzeugung – die anfallende Wärme von lediglich 0,6 kW_{therm} ist ein netter Nebeneffekt. Sie wird ganzjährig der Warmwasserbereitung beziehungsweise der Raumbeheizung des Hotel- und Gastronomiebetriebes zugeführt, also an Ort und Stelle verbraucht.

Jederzeit bestens versorgt

Die Städtischen Werke rechnen damit, dass die Anlage pro Jahr 8.700 Stunden Strom und Wärme erzeugt, die nahezu vollständig im Düsseldorfer Hof verbraucht werden. Das sind 13.000 kWh Strom und 5.200 kWh Wärme pro Jahr. Sollte die Stromerzeugung über dem Bedarf liegen, wird die Überschussmenge in das Netz der öffentlichen Versorgung der Städtischen Werke eingespeist und nach dem Kraftwärmekopplungsgesetz vergütet.

Kompakt und wegweisend – die Brennstoffzelle BlueGen ist ein platzsparendes Mikrokraftwerk, das Strom und Wärme für den „Hausgebrauch“ produziert.

Erfahrungen sammeln und teilen

In Deutschland steckt die Technologie der Brennstoffzelle im Vergleich zu anderen Ländern noch in den Kinderschuhen. In Kassel gibt es bisher überhaupt erst zwei weitere Brennstoffzellen. Mit dem Pilotprojekt wollen die Werke wichtige Basisdaten und Erfahrungen im Umgang mit dem Hochtemperatur-Brennstoffzellen-Mikrokraftwerk sammeln. Hier soll aber auch grundlegende technische und kaufmännische Expertise aufgebaut werden. Eine Unterstützung des regionalen Fachhandwerks bei der Einführung der neuen „Energieerzeugungstechnologie“ ist ebenfalls geplant. Für die komplexe und meist zeitintensive Beratung der zukünftigen Eigenstromerzeuger steht ihnen das Know-How der Energieberater und die Kompetenz der Contracting-Division zur Seite. Nach der Testphase sind Informationsveranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger, für Gewerbetreibende und für die regionale Industrie geplant. ■